

Erasmus Erfahrungsbericht Pamplona Universidad Pública de Navarra WS 2014/15

Anreise

Pamplona liegt in Navarra, im Norden von Spanien. Die beste und preiswerteste Möglichkeit nach Pamplona zu kommen ist nach Bilbao zu fliegen und von dort aus mit dem Bus (ca. 15€) zwei Stunden weiter nach Pamplona zu fahren. Allerdings gibt es auch einen Flughafen in Pamplona. Dieser bietet jedoch nur Flüge von/nach Madrid an. Eine andere Möglichkeit ist, nach Madrid oder Barcelona zu fliegen und dann mit dem Bus oder Zug weiter nach Pamplona zu fahren. Die Fahrt dauert ca. 5-6 Stunden und kostet mit dem Bus ca. 20€. Wenn man ein Auto hat, bietet es sich auch an mit dem Auto anzureisen. So ist man dann vor Ort flexibler und hat die Möglichkeit viele Ausflüge in die Umgebung von Pamplona zu machen. Navarra hat nämlich viele schöne Ausflugsmöglichkeiten zu bieten, für die man sich sonst ein Auto leihen müsste.

Wohnen

Die Uni bietet die Möglichkeit an, ein Zimmer im Studentenwohnheim zu buchen. Dort wohnen sowohl spanische als auch internationale Studenten. Dieses liegt direkt neben der Uni, aber sehr weit (ca. 30 min zu Fuß) vom Stadtzentrum entfernt. Ich würde daher empfehlen ein Zimmer in einer WG zu suchen (www.pisocompartido.es). Ein Zimmer kostet ca. 150-300€ pro Monat. Ich habe mit 2 Spaniern zusammen gewohnt, was super war, um mein Spanisch zu verbessern und um mehr Kontakt zu Spaniern zu haben.

Die Stadt

Pamplona ist die Hauptstadt der autonomen Region Navarra im Norden von Spanien. Die Stadt liegt am Fluss Arga und hat ca. 200.000 Einwohner. Die Umgebung von Pamplona ist sehr bergig und man hat immer einen schönen Ausblick auf die vielen Ausläufer der Pyrenäen.

In der Mitte von Pamplona befindet sich das Casco Viejo, die Altstadt, mit vielen schönen alten Häusern, unzähligen Bars und Restaurants, kleinen Geschäften und Cafés. Im Zentrum befindet sich auch das Rathaus (Ayuntamiento) und der Plaza de Castillo, ein schöner großer Platz mit vielen Cafés und Restaurants, der immer der Treffpunkt ist, wenn man weiterziehen will, um die Bars der Altstadt zu erkunden.

Pamplona liegt auch direkt auf dem Camino de Santiago. Daher sieht man von Frühling bis Herbst immer viele Pilger. Wenn man selbst gerne wandert oder einfach die schöne Gegend um Pamplona herum erkunden will, kann man auch selbst einfach losgehen. Der Weg ist immer mit Muscheln auf dem Boden gekennzeichnet.

Außerdem hat die Stadt auch viele schöne Parks zu bieten, die von Frühling bis Herbst zum spazieren gehen oder entspannen einladen. Die Ciudadela ist der größte Park der Stadt und eine alte Befestigungsanlage. Daneben liegt der Park Taconera, wo es sogar auch einen kleinen Tierpark gibt.

Ein großes Highlight für alle Einwohner aus Pamplona und Umgebung sind die Fiestas de San Fermín, die jedes Jahr vom 6.-14. Juli stattfinden. In dieser Woche feiert die ganze Stadt und die meisten Leute müssen auch nicht arbeiten und die Uni ist auch geschlossen. Im Mittelpunkt stehen hier die Stierrennen und anschließenden Stierkämpfe. Wenn einem das zu gefährlich ist, kann man auch rund um die Uhr in den vielen Bars und auf den Straßen der Altstadt feiern. In der Stadt hat man sogar einen Countdown für das nächste Fest angebracht.

Außerhalb von San Fermín kann man in Pamplona aber auch gut feiern gehen. Es gibt jede Menge Bars, die hauptsächlich viele verschiedene leckere Pinchos (so heißen Tapas im Norden) und tolle Weine der Region anbieten. Natürlich gibt es auch ein paar Diskos, aber wir waren meistens in den Bars unterwegs. In den warmen Monaten spielt sich das Leben (und Nachtleben) hauptsächlich in den engen Gassen der Altstadt ab. Wir hatten einige tolle Abende mit Pinchos und spanischem Wein in den Straßen von Pamplona. Die Atmosphäre ist dort einfach super und typisch spanisch. Außerdem gibt es jeden Dienstag und Donnerstag den sogenannten „Juevintxo“. Das heißt, viele Bars bieten ein Pincho + ein Glas Wein oder Bier für 2€ an. Allerdings ist am Donnerstag deutlich mehr los. Davon haben wir auch fast keinen verpasst, weil es einfach ein super Angebot ist und eine tolle Möglichkeit viele leckere Pinchos zu probieren, die eine Spezialität der Region sind.

Von Pamplona aus kann man entweder mit dem Bus oder Auto auch viele tolle Tagesausflüge unternehmen. Einen Besuch wert sind auf jeden Fall San Sebastian, die kleinen Dörfer in den Pyrenäen und in Navarra, die Halbwüste Bardenas Reales, verschiedene Naturparks in der Umgebung und die Atlantikküste mit vielen schönen Stränden und super Bedingungen zum Surfen. Das Schöne an der Lage von Pamplona ist, dass man in 1-2 Stunden jeweils am Strand, in den Bergen oder in der Wüste sein kann!

Die Uni

In Pamplona gibt es zwei Unis, hier schreibe ich aber über die Universidad Pública de Navarra. Die Uni an sich ist relativ neu. Im Allgemeinen ist die Uni aber nicht mit den Unis in Deutschland zu vergleichen. Es gibt keine Vorlesungen oder Seminare, sondern es ist eher wie Unterricht, so wie man es aus der Schule kennt. Die Bewertung findet das ganze Semester über statt, deswegen ist es auch besser, wenn man immer da ist. Im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich gibt es Kurse auf Spanisch, Baskisch und Englisch. Im Bachelor hat man auch viel Auswahl an Kursen, die man belegen kann. Im Master eher weniger, aber trotzdem genug, um was zu finden, was einen interessiert. Besonders wenn man ein paar Kurse auf Spanisch belegen will hat man eine größere Auswahl. Je nachdem wie gut die Spanisch Kenntnisse sind, sollte man für Kurse auf Spanisch deutlich mehr Lernaufwand einplanen. Außerdem werden auch Spanisch Sprachkurse für ausländische Studenten angeboten. Insgesamt haben mir alle meine Kurse gut gefallen und ich konnte auch alle in Göttingen anrechnen lassen.

Die Uni bietet auch ein großes Sportangebot an, mit Schwimmbad direkt neben der Uni. Außerdem kann man sich auch einer Wandergruppe anschließen und Wanderungen in jeder Schwierigkeitsstufe durch Navarra machen.

Seit diesem Semester gibt es auch eine tolle Organisation von sehr engagierten Studenten, die Ausflüge, Parties, und andere Sachen für Erasmus Studenten planen.

Alles in allem

Mein Aufenthalt in Pamplona war wirklich besser als ich erwartet habe und eine super Zeit. Die Stadt ist sehr schön und es gibt viele tolle Ausflugsmöglichkeiten in der Umgebung. Außerdem lernt man auch schnell andere Erasmus Studenten kennen und auch Spanier. Eine richtig gute Möglichkeit sein Spanisch zu verbessern ist auf jeden Fall Spanische Kurse in der Uni zu besuchen oder sich ein Tandem Partner zu suchen. Hierfür gibt es ein Programm von der Uni. Dadurch habe ich viel gelernt und so hatte ich auch die Möglichkeit noch mehr Spanier kennen zu lernen. Alles in allem kann ich ein Auslandssemester in Pamplona also nur weiterempfehlen!